

Hilfe für Kinga und andere.



Alle 16 Minuten erhält in Deutschland ein Patient die Diagnose Blutkrebs. Unter den Betroffenen ist auch die **41-jährige Kinga Scheidt** aus Langerwehe. **Nur eine Stammzellspende kann das Leben der zweifachen Mutter und leidenschaftlichen Tennisspielerin retten.**

Um ihr und anderen Patienten zu helfen, organisieren Kingas Vereinskameraden vom **FC Viktoria Schlich 1911 e.V.** gemeinsam mit der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei eine Registrierungsaktion.

Die Schirmherrschaft übernehmen **Langerwehes Bürgermeister Heinrich Göbbels** und die **Beachvolleyball-Nationalspielerin Ilka Semmler**. Sie rufen gemeinsam auf, sich bei der DKMS registrieren zu lassen: Vielleicht sind Ihre Stammzellen die Rettung für Kinga oder einen anderen Patienten!

Werden Sie Stammzellspender!

REGISTRIERUNG

Sonntag 09.11.2013
von 10 bis 16 Uhr
Europaschule Langerwehe
Josef-Schwarz-Str. 16
52379 Langerwehe

GELDSPENDE

Sparkasse Aachen
DKMS Spendenkonto 100 491 0
BLZ 390 500 00 oder
Charity SMS mit DKMS-Aktion
1 an 8 11 90 und spende damit 5
Euro!*

*4,83 Euro gehen an die DKMS.



Heinrich Göbbels



Ilka Semmler

Foto: HochZwei/Jürgen Tap



Wir besiegen Blutkrebs.



Folgen Sie uns   

www.dkms.de

Warum die Stammzellspende so wichtig ist.

1. Einen geeigneten Stammzellspender für einen Patienten zu finden, ist unglaublich schwer. Entscheidend für die Übertragung von Stammzellen ist die Übereinstimmung der Gewebemerkmale (HLA-Merkmale) zwischen Spender und Patient. Diese ist äußerst selten, da über 9.100 verschiedene Gewebemerkmale bekannt sind, die in Abermillionen Kombinationen auftreten können.

2. Über 3,8 Mio. Spender sind mittlerweile bei der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei registriert. Dennoch warten viele Blutkrebspatienten, die eine Transplantation benötigen, vergeblich auf einen geeigneten Spender. Daher sind auch Sie so wichtig: Ihre Stammzellen können vielleicht schon morgen Leben retten.

3. So werden Sie potenzieller Lebensspender: Voraussetzung ist, dass Sie zwischen 18 und 55 Jahre alt und bei guter Gesundheit sind. Mit einem Bluttest (nur 5 ml) werden Ihre Gewebemerkmale bestimmt. Zeigen diese eine Übereinstimmung mit denen eines Patienten, folgen weitere Tests.

4. Die Stammzellen befinden sich in hoher Anzahl im Knochenmark des Beckenkamms. Werden Sie als einer der wenigen ermittelt, die vielleicht Leben retten können, gibt es zwei verschiedene Verfahren, Stammzellen zu spenden:

Die periphere Stammzellentnahme (wird in 80% der Fälle angewandt)

- Dem Spender wird über fünf Tage ein körperegener, hormonähnlicher Stoff (Wachstumsfaktor G-CSF) verabreicht. Dieses Medikament bewirkt, dass sich vermehrt Stammzellen im fließenden Blut befinden, die über ein spezielles Verfahren (Apherese) aus dem Blut gesammelt werden.
- Während der Einnahme des Medikaments können grippeähnliche Symptome auftreten.
- Ein stationärer Aufenthalt ist nicht notwendig.

- Dieses Verfahren wird bei DKMS-Spendern seit 1996 angewandt. Nach heutigem Stand der Forschung sind Langzeitnebenwirkungen nicht belegt.

Die Knochenmarkentnahme

- Unter Vollnarkose wird dem Spender aus dem Beckenkamm ca. 5% seines Knochenmarks entnommen.
- Innerhalb von zwei Wochen regeneriert sich das Knochenmark beim Spender vollständig.
- Nach der Entnahme kann für ein paar Tage ein lokaler Wundschmerz bestehen.
- Zur Knochenmarkentnahme verbleibt der Spender für zwei bis drei Tage im Krankenhaus.
- Das Risiko beschränkt sich bei dieser Methode im Wesentlichen auf das übliche Narkoserisiko.

Die Entscheidung, welches Verfahren zur Stammzellgewinnung beim Spender angewandt wird, richtet sich nach den Belangen des Patienten. Nach Möglichkeit wird aber auf die Wünsche des Spenders Rücksicht genommen. Bei beiden Verfahren werden der Verdienstaufschlag und alle anderen Kosten des Spenders von der Krankenkasse des Patienten übernommen.

5. Geldspende: Die Registrierung eines potenziellen Stammzellspenders kostet 50 Euro. Deshalb freuen wir uns, wenn unsere Spender die Kosten ihrer Aufnahme ganz oder teilweise übernehmen. Da dies jedoch nicht allen möglich ist, benötigen wir dringend Geldspenden, um die Stammzellspenderdatei der DKMS weiter auszubauen.

6. Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort, unter www.dkms.de oder direkt bei der DKMS.

DKMS

Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Kressbach 1 72072 Tübingen
T 07071 943-0 F 07071 943-1499
post@dkms.de

www.dkms.de



Wir besiegen Blutkrebs.